



## Presseinformation

Zoo Leipzig GmbH  
Pfaundler Straße 29  
04105 Leipzig  
DEUTSCHLAND

Telefon: +49 341 5933-500  
Telefax: +49 341 5933-303

E-Mail: [office@zoo-leipzig.de](mailto:office@zoo-leipzig.de)  
Internet: [www.zoo-leipzig.de](http://www.zoo-leipzig.de)

## Zoo Leipzig: Unglaublich spannende Saison 2015 verspricht zahlreiche Neuerungen

**Der Zoo der Zukunft in Leipzig nimmt seit der Jahrtausendwende vor 15 Jahren Gestalt an. Bereits seit dem Jahr 2000 realisiert der Zoo Leipzig das innovative Konzept, das artgerechte Tierhaltung mit außergewöhnlichen Tierbegegnungen für die Besucher und globalem Engagement für den Artenschutz in unvergleichlicher Weise vereint. Zahlreiche wegweisende und weltweit Maßstäbe setzende Projekte sind bereits realisiert worden. Im Jahr 2015 folgen die nächsten Fertigstellungen und versprechen Spannung für große und kleine Entdecker.**

Mit seiner Modernisierung zum *Zoo der Zukunft* hat sich der Zoo Leipzig in den vergangenen 15 Jahren zu einem der modernsten Tiergärten der Welt entwickelt und gehört sowohl für Besucher als auch in der Fachwelt zu den renommiertesten Zoos weltweit. Das größte Projekt in der erfolgreichen Entwicklung des Tiergartens ist die Tropenerlebniswelt *Gondwanaland*. Die europaweit einzigartige Halle entführt die Besucher in einen urwüchsigen Regenwald mit mehr als 24.000 tropischen Pflanzen und rund 300 exotischen Tieren. Mit der Eröffnung hat der Zoo Leipzig einen Meilenstein auf seinem ambitionierten Weg erreicht. Statt Beton, Stahl und Fliesen prägen weitläufige, den natürlichen Lebensräumen nachempfundene Gehege, schützende Baumbestände und großzügige Wasserläufe die Tropenerlebniswelt, die sich damit in das Erscheinungsbild des Zoos einfügt. Subtropische 25 Grad und eine hohe Luftfeuchtigkeit machen das Gefühl perfekt, einen tropischen Dschungel zu betreten, der per Boot, aus den Wipfeln der Bäume und ebenerdig auf verschlungenen Pfaden erkundet werden kann. Im vergangenen Jahr hat der Zoo Leipzig das *Leoparden-Tal* für die vom Aussterben bedrohten Amurleoparden eröffnet und einen neuen Ausgangskomplex mit begehrter *Flamingolagune* fertiggestellt, um die Besucherführung sowie den Service weiter zu optimieren.

Der Zoo Leipzig treibt die Umsetzung des ambitionierten Masterplanes 2020 auch im Jahr 2015 mit Hochdruck voran. Die Arbeiten an der Kiwara-Kopje, der Bärenburg, den Affeninseln und im Gründer-Garten sollen im Frühjahr 2015 abgeschlossen werden, so dass die Besucher neben neuen, naturnah gestalteten Gehegen auch neue Tierarten kennenlernen werden. Die historische Bärenburg im Zentrum des Zoogeländes wird bis zum Frühjahr in ein Besucherzentrum mit Serviceeinrichtungen und Klettergarten umgebaut. Mit dem *Bärenburg-Spielplatz* entsteht „einer der schönsten Spielplätze Mitteldeutschlands“, verspricht Zoodirektor Prof. Jörg Junhold.

Aufsichtsratsvorsitzender: Michael Faber  
Geschäftsführer: Prof. Dr. Jörg Junhold  
Handelsregister B 10027  
Amtsgericht Leipzig  
Sparkasse Leipzig  
BLZ 860 555 92 • Konto 1 100 152 110

Pressestelle  
Zoo Leipzig GmbH  
Telefon:  
+49 341 5933-305/-306  
E-Mail:  
[presse@zoo-leipzig.de](mailto:presse@zoo-leipzig.de)

Mitglied in:



In der *Kiwara-Kopje*, eine im afrikanischen Stil gehaltene Fels- und Steppenlandschaft, werden die vom Aussterben bedrohten Spitzmaulnashörner gemeinsam mit Geparden und Husarenaffen leben. Die Eröffnung der Kopje, zu der drei Außengehege mit insgesamt mehr als 6000 m<sup>2</sup> gehören, ist für das Frühjahr 2015 geplant. Im *Gründer-Garten* entstehen die *Affeninseln*, auf denen künftig Brüllaffen, Kaiser-Schnurrbartamarine und Goldgelbe Löwenäffchen leben werden. Parallel zu den Masterplanprojekten wird weiter an der Sanierung und Rekonstruktion der Kongreßhalle gearbeitet, die am 29. Mai 2015 zum 1000-jährigen Jubiläum der Stadt Leipzig eröffnet werden soll. Damit einher geht die Neugestaltung des historischen Konzertgartens.

Das verantwortungsvolle Masterplan-Konzept *Zoo der Zukunft* von Zoodirektor Prof. Jörg Junhold hat einen positiven Doppelleffekt, der die Attraktivität des Zoos für Bewohner und Besucher gleichermaßen erhöht: Zum einen bieten die naturnahen Lebensräume ideale Bedingungen für die Tiere. Zum anderen erleben die Besucher auf ihrem Zoospaziergang ein sinnliches Naturerlebnis und haben oft Barriere freie Einblicke in die Gehege. Ob beim Besuch der Totenkopffaffen in *Gondwanaland* oder an der *Lippenbärenschlucht* – überall bieten sich spannende Entdeckungsmöglichkeiten. „Unser Ziel ist es, mit dem Abschluss der Modernisierung bis 2020 einen weitestgehend gitterlosen, naturnahen ‚Zoo der Zukunft‘ gestaltet zu haben“, erklärt Zoodirektor Prof. Junhold.

Mit der Fertigstellung aller Masterplanprojekte wird der Zoo Leipzig die Themenwelten *Afrika, Asien, Pongoland, Gründer-Garten, Gondwanaland* und *Südamerika* umfassen. Schon jetzt führt ein Zoospaziergang einmal rund um den Globus und umfasst 160 Millionen Jahre Erdgeschichte: In der sibirischen *Tiger-Taiga* können Besucher die Amurtiger hinter Wassergräben, an Felshängen oder „Auge in Auge“ hinter einer Scheibe aus Panzerglas bestaunen. Die Weite der *Kiwara-Savanne* zieht Zoobesucher in ihren Bann. Auf rund 25.000 Quadratmetern naturgetreu gestalteter Savannenlandschaft schreiten Rothschildgiraffen stolz über das Areal, galoppieren temperamentvolle Grévy-Zebras davon und zupfen Säbelantilopen an frischen Zweigen. Von der Terrasse der stilechten *Kiwara-Lodge* aus genießen die Besucher die einmalige afrikanische Kulisse. Der Elefantentempel *Ganesha Mandir* ist ein weiteres Highlight im Zoo Leipzig. Dort erlebt der Besucher ein faszinierendes Schauspiel: Die grauen Riesen können durch eine Scheibe hindurch detailgetreu beim Baden unter Wasser beobachtet werden.

Über diese modernen Zooanlagen hinaus schließt das innovative Konzept *Zoo der Zukunft* viele Angebote rund um die faszinierende Tier- und Pflanzenwelt ein. Besucher können ihren Alltag im Zoo hinter sich lassen und die Welt der Tiere mit allen Sinnen erleben. Die asiatische, afrikanische und südamerikanische Themengastronomie gehört ebenso zum Zoo Leipzig wie Gruppenangebote und besondere Events, z.B. Kindergeburtstage, Entdeckertouren und Bildungsangebote für Schüler zum Thema Artenschutz.